# UOG Salzburg sechster Erfolg in Bischofszell

Autor(en): **Bischof, Bernhard**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **70 (1995)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-715472

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

18. Internationaler Militärwettkampf in Bischofszell

# UOG Salzburg sechster Erfolg in Bischofszell

Vom Gefreiten Bernhard Bischof, Bischofszell

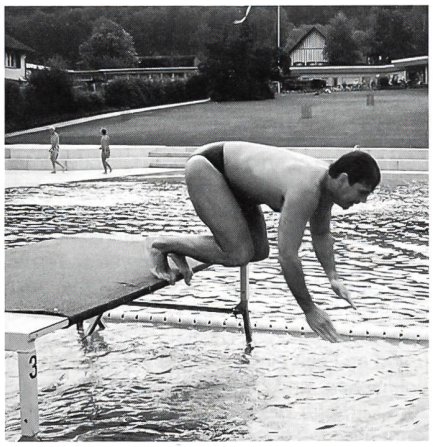
**Über 400 Wettkämpfer aus fünf Nationen beteiligten sich am Samstag, 26. August, an der 18. Auflage des Internationalen Militärwettkampfes in Bischofszell. In der Kategorie SUOV gewinnt der UOV Obwalden, dann UOV Gossau und UOV Frauenfeld, in der Kategorie Gäste feierte die UOG Salzburg I bereits ihren sechsten Erfolg, bei der MFD/RKD schnitten der MFD-Verband Baselland vor Zürich und bei den Junioren der UOV Solothurn vor ASSU Bellinzona am besten ab.**

Scharfschiessen mit aufmontiertem ZF auf dem Sturmgewehr 90.

Mit über 400 Wettkämpfern aus Deutschland, Österreich, Italien, Grossbritannien und der Schweiz erlebte der 18. Internationale Militärwettkampf von Bischofszell einen unerwartet grossen Aufmarsch. 146 Patrouillen, 7 mehr als im Vorjahr, wovon 126 klassierte, durften die Organisatoren unter der neuen Führung von Adjutant Uof Thomas Vogelsanger mit dem wieder einsetzenden Aufwärtstrend zufrieden sein. Zufrieden waren auf jeden Fall die Wettkämpfer, die wie gewohnt einen herrlichen Lauf präsentiert bekamen und neben den körperlichen Strapazen auch einen Hauch des wunderschönen Streckenprofils zu sehen bekamen.

### HG-Wurfkörperwerfen und Hindernisschwimmen klassierten

In einem auf rund 11 km führenden Parcours mit Start beim Fussballplatz Bruggfeld führte die diesjährige Routenwahl der Thur entlang zum Unterghögg, wo es Flugzeugerkennung als erste Postenaufgabe zu lösen gab. Beim Hauserfelsen Richtung Golfplatz Niederbüren galt es innerhalb einer Minute mit dem Schlauchboot die Thur zu überqueren, auf den ersten Blick keine schwierige Aufgabe. Doch das fliessende Gewässer, nach einem Gewitterregen in der Nacht zuvor doch überdurchschnittlich schnell, machte Patrouillen arg zu schaffen. Zahlreiche Patrouillen landeten auf der Gegenseite meist nur mit einer oder mehreren Pirouetten.
Oberhalb der Kobessenmühle erreichten die Patrouillen Posten 3 mit Pistolenschiessen. Premiere gab es beim Posten 4 mit Scharfschiessen, mit dem Zielfernrohr aufmontierten Sturmgewehr 90. Ein sehr guter Posten war auf einer Anhöhe in Mattwil mit Beobachten und Distanzenschätzen eingerichtet. 3 Objekte, getarnt ins Gelände gesetzt, darunter ein Piranha-Radpanzer, mussten gesucht und die entsprechende Entfernung geschätzt werden. Originell präsentierte sich der Überraschungsposten mit Bogenschiessen.



Hindernisschwimmen im Schwimmbad Bischofszell forderte die letzten Kräfte.

Die Patrouillen näherten sich von Süden nun wieder dem Städtchen Bischofszell. Unterhalb des Iltisberges war beim HG-Zielwurf Geschicklichkeit gefragt. Nach weiteren ca 1200 m erreichten die Patrouillen beim Parkplatz zur «Waldschenke» das Ziel. Sämtliche Aufgaben mussten bis zu diesem Zeitpunkt innerhalb der Gesamtlaufzeit gelöst werden. Bereits zum 3. Mal gastierte der Internationale Militärwettkampf im Schwimmbad Bischofszell zum Hindernisschwimmen. Ein Grossteil der Wettkämpfer äusserte sich überrascht von der gelungenen Neugestaltung dieser Anlagen. Auf der Wettkampfseite gab es noch 50 Meter zurückzulegen, an und für sich kein Problem, hätten nicht verschiedene Hindernisse überwunden werden müssen, was noch die letzten Kraftreserven anzapfte. Sowohl die Leistung an den Posten wie auch die Zeiten des Laufes und des Hindernisschwimmens wurden in Punkte umgerechnet, nämlich in maximal 378.

### UOV Obwalden, UOG Salzburg, MFD-Verband Baselland

Einen äusserst spannenden Verlauf nahm der Wettkampf in der Kategorie SUOV. Bis zum Hindernisschwimmen noch wie der sichere Sieger aussehend, sah der UOV Obwalden unter Adj Uof Gerry Röthlin die Felle regelrecht davonschwimmen. Von den 22 Punkten Vorsprung auf die Konkurrenz büssten die Innerschweizer deren 20 ein und mussten froh sein, letztlich mit knappen 2 Punkten Vorsprung den Wettkampf noch zu gewinnen. Die nachfolgenden UOV Gossau, UOV Frauenfeld und UOV Amriswil setzten im Hindernisschwimmen zum Schlussspurt an, was in der Endabrechnung zur bisher knappsten Entscheidung in der 18jährigen Geschichte des *«Bischofszellers»* führte. Wie schon im letzten Jahr zeigte sich das HG-Werfen als Pièce de Résistance. Einzig das Führungsquartett bewältigte diesen gefürchteten Posten mit Punktzahlen zwischen 20 und dem Maximum von 35 Punkten. In der Kategorie MFD ge-

Die Stromschnellen der Thur bereiteten den meisten Schlauchbootfahrern etwelche Probleme.

Interessante Gespräche fanden zwischen den Gästen statt. Links Div Hans Gall, Kdt Ter Div 4, und Oberstlt Peter Eitze, Landesvorsitzender des Reservistenverbandes Baden-Württemberg.

wann die Patrouille Baselland unter Hptm Carole Kobel überlegen vor dem MFD-Verband Zürich. Im Gegensatz zu den MFD, wo das Interesse in Grenzen liegt, verzeichnete der Juniorenwettkampf einen relativen Aufschwung. Mit 6 Patrouillen wurde in dieser Kategorie das bisher beste Meldeergebnis verzeichnet. Der UOV Solothurn gewann mit 243 Punkten vor den überraschenden ASSU Bellinzona und dem Sieger von 1994, dem UOV Gossau. Eine bemerkenswerte Leistung bot die UOG Salzburg. Unter der Leitung von Vzlt Josef Danninger gewannen die Österreicher 1995 erneut und machten das halbe Dutzend Siege am «Bischofszeller» voll. Mit 321 Punkten übertrafen die Salzburger auch das Total der besten Schweizer Patrouille, was den Tagessieg bedeutet. Die Salzburger gewannen vor den Briten der 26. SQN RAR REGT I und der RK Bodensee.

**Ausstellung des Schweizer Armeemuseums**

Das Festzentrum Bruggwiesen war vor und nach dem Lauf zentraler Treffpunkt der Wettkämpfer und Gäste. Wie gewohnt beim Internationalen in Bischofszell besuchte eine grosse Schar Ehrengäste aus dem In- und Ausland sowie der lokalen und regionalen Gremien den Internationalen Militärwettkampf. Ein beliebtes Gesprächsthema dürften dabei sicher auch die weltweiten Armeereformen gewesen sein. Eine interessante Visitenkarte legt das Schweizer Armeemuseum in einer Ecke der Festwirtschaft auf. Allerlei Equipment mit alten Geschützen, Gradabzeichen usw zog zahlreiche Besucher an, und oft diente diese Kulisse als Hintergrund für ein Erinnerungsfoto. ✠

## Bodenlose Frechheit

**Der Schweizerische Unteroffiziersverband protestiert gegen die Beschimpfung der Armee durch SPS-Präsident Peter Bodenmann**

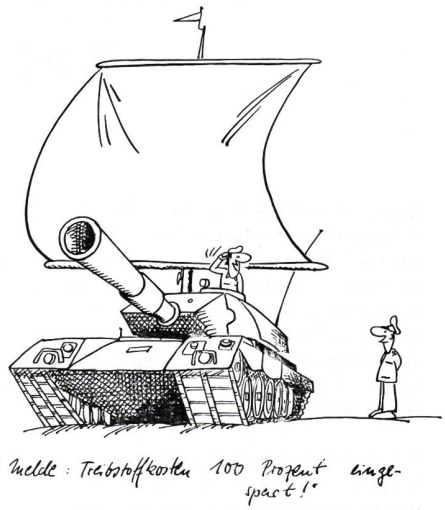
(SUOV) Im Schweizer Fernsehen (Telearena) und in verschiedenen Zeitungsartikeln hat SP-Präsident und Nationalrat Peter Bodenmann die Armee unseres Landes als (Zitat) *«ineffizienten bürgerlichen Trachtenverein»* abqualifiziert.
Der Schweizerische Unteroffiziersverband protestiert gegen diesen erneuten Versuch, unsere Armee lächerlich zu machen. Eine solche überhebliche Bemerkung ist ein Stiefeltritt gegen all jene, die aus Überzeugung für dieses Land ihren Dienst leisten und geleistet haben.
Besonders bedenklich stimmt die Tatsache, dass solche Töne im Vorfeld der Ersatzwahl für Herrn Bundesrat Otto Stich angeschlagen wurden. Wir weisen darauf hin, dass SP-Präsident Bodenmann mit abschätzigen Äusserungen dieser Art den Bundesratskandidaten seiner Partei einen schlechten Dienst erweist – denn bei einer Partei, die Wert darauf legt, in der Landesregierung mitzuwirken, muss man sich darauf verlassen können, dass sie ehrlich hinter unserer Milizarmee steht.

*Alfons Cadario, Zentralpräsident des SUOV*

## DER GENERAL GUISAN

**Aus «Zeitspuren» von Prof Dr Karl Schmid (1907 bis 1974)**

Dass die Regimenter aus der deutschen Schweiz und aus dem Tessin dem welschen General gehorchen, war selbstverständlich. Dass dieser aber für die breite Bevölkerung aller Landesteile zum **gemeinsamen** Exponenten **aller** entschlossenen Kräfte werden konnte, erscheint auch im Rückblick fast wie ein **Wunder.**




polytronic

**SIM Stgw 90**
**für realistische Gefechtsausbildung**

POLYTRONIC INTERNATIONAL AG
Pilatusstrasse 12, 5630 Muri/AG
Telefon 057/45 11 45, Telefax 057/44 16 55
Ab 4.11.95 Telefon 056/664 64 64, Telefax 056/664 16 55